

Juli 2017

Rösch GmbH · Gröninger Weg 8 · 74379 Ingersheim

## Neue Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV) zum 01.08.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kunden und Geschäftspartner,

am 1. August 2017 tritt die neue Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV) in Kraft, die die Sammlung von gewerblichen Siedlungsabfällen sowie von Bau- und Abbruchabfällen gesetzlich neu regelt. Mit der Novelle bezweckt der Gesetzgeber die bessere getrennte Erfassung von stofflich verwertbaren Abfällen und die damit verbundene Reduzierung der bisher thermisch entsorgten Fraktionen. Dies gilt bundesweit gleichermaßen für alle gewerblichen Abfallerzeuger.

Die Neuerungen der GewAbfV betreffen **alle Abfallerzeuger/Anfallstellen von gewerblichen Siedlungsabfällen**. Gemäß der neuen Verordnung müssen grundsätzlich folgende Abfallfraktionen bereits am Entstehungsort, also im Betrieb, getrennt erfasst werden:

- **Papier, Pappe und Karton**
- **Glas**
- **Kunststoff**
- **Metall**
- **Holz**
- **Textilien**
- **Bioabfälle**
- **ggf. weitere industrielle und gewerbliche Abfallfraktionen**

Für **alle Abfallerzeuger von Bau- und Abbruchabfällen** gilt das Gleiche. Diese sind bereits auf der Baustelle in folgende Abfallfraktionen zu trennen:

- **Glas (Abfallschlüssel 17 02 02)**
- **Kunststoff (Abfallschlüssel 17 0203)**
- **Metalle, einschließlich Legierungen (Abfallschlüssel 17 04 01 bis 17 04 07 und 17 04 11)**
- **Holz (Abfallschlüssel 17 02 01)**
- **Dämmmaterial (Abfallschlüssel 17 06 04)**
- **Bitumengemische (Abfallschlüssel 17 03 02)**
- **Baustoffe auf Gipsbasis (Abfallschlüssel 17 08 02)**
- **Beton (Abfallschlüssel 17 01 01)**
- **Ziegel (Abfallschlüssel 17 01 02)**
- **Fliesen und Keramik (Abfallschlüssel 17 01 03)**

Die ab 01.08.2017 geltende GewAbfV setzt somit auf die weitest gehende sortenreine Erfassung aller gewerblichen Siedlungsabfälle sowie Bau- und Abbruchabfälle, welche oben aufgeführt sind. Die getrennte Erfassung ist entsprechend zu dokumentieren und auf Verlangen der zuständigen Behörde vorzulegen. Die Dokumentation ist durch Lagepläne, Lichtbilder, Praxisbelege wie Liefer- und Wiegescheine oder ähnliche Dokumente vorzunehmen.



Rösch GmbH · Gröninger Weg 8 · 74379 Ingersheim

## Ausnahmeregelungen der GewAbfV sind möglich

Ist eine getrennte Erfassung/Sammlung

- **technisch nicht möglich** ( z.B. aus Platzmangel) oder
- **wirtschaftlich nicht zumutbar** (z.B. wegen zu geringer Menge)

können die restlich verbliebenen Siedlungsabfälle bzw. Bau- und Abbruchabfälle in einem Container erfasst werden. Glas- und Bioabfälle dürfen nicht enthalten sein.

Diese Abfallgemische sind in jedem Fall einer Gewerbeabfall-Vorbehandlungsanlage zuzuführen. Wichtig ist hierbei, dass die Vorbehandlungs- und Aufbereitungsanlage gemäß §§ 6 und 9 GewAbfV zum 01.08.2017 arbeitet.

**Die Firma Rösch GmbH Containerdienst arbeitet nach diesen Vorgaben.**

Für Unternehmen, die eine **Getrennthaltungsquote von mind. 90 Prozent** nachweisen können, **entfällt die nachgelagerte Sortierpflicht für die weiterhin anfallende gemischte Fraktion**. Um diese Ausnahmeregelung geltend zu machen, muss der zuständigen Behörde auf Verlangen bis zum 31. März der Nachweis vorgelegt werden. Dieser muss vorab einem Sachverständigen zur Prüfung vorgelegt werden. Für die Jahre 2017 und 2018 gelten abweichende Übergangsvorschriften.

Falls Sie hierzu Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Für eine weiterhin gute Zusammenarbeit bedanken wir uns im Voraus.

Ihre

Rösch GmbH

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig